

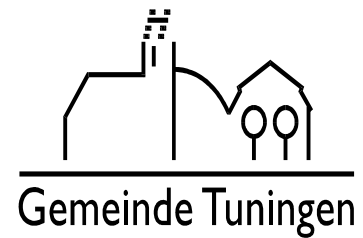
Gemeinderat

Drucksache Nr. GR-2018-000134

öffentlich

Az.: 022.3, 656.10

Verantwortlich: Jürgen Roth



Sitzung am: 05.07.2018

TOP: 6

Straßenunterhaltung: Vergabe von Unterhaltungsmaßnahmen an der Fahrbahn

- Friedhofstraße

- Im Hasenloch

- Jahnstraße

- Kantstraße

- Schulstraße

Sachverständige: Herr Christ (BIT Ingenieure)

Befangen: --

Sachstandsbericht:

Die Beschlussfassung in der Albstraße (Regenwasserleitung) und die damit verbundene Veränderung in der Ausbaustrategie (Lupfenstraße) führt zu einer Verschiebung der Sanierungen. Der Zustand der einzelnen Straßen lässt jedoch keine weitere Verzögerung zu, ohne dass wir hohe Kosten der Sanierung aufwenden müssen. Insbesondere in den Straßen

Schulstraße,

Im Hasenloch und

Kantstraße

wäre es nicht vorteilhaft, wenn wir länger warten.

Die vorgeschlagene Ausbauvariante lässt zu, dass in wenigen Tagen (Pro Straße 1-3 Tage) eine Deckschicht in einem neuen Verfahren aufgetragen wird. Die Gewährleistung liegt bei 2 Jahren. Die geschätzte Lebensdauer liegt bei bis zu 5 Jahren. Da keinerlei Arbeiten im Untergrund gemacht werden, haben wir eine gut befahrbare neue Decke, die die Situation kurzfristig klärt. Auch erreicht man dadurch eine Übergangsfrist, bis wir strategisch den Ausbau ermöglichen können. Dies wird in den genannten Straßen innerhalb der nächsten 5 Jahre aufgrund der starken Kanalschäden sowieso passieren müssen.

Der Bereich Friedhofstraße und Jahnstraße bekommt durch die Ausbaumethode einen Ausgleich der leichteren Schäden, die Absenkungen werden teilweise ausgeglichen und wir haben auch hier wieder akzeptable Zustände.

Die Schachtabdeckungen werden dann in einem 2. Abschnitt auf das Niveau angehoben.

Es wird auch aufgrund des Untergrundes vorkommen können, das leichte Risse nach 1 oder mehr Winter auftreten. Die können aber dann leicht wieder zugegossen werden.

Im Bereich der Schulstraße ergibt sich die Frage der Grundstücksverhandlungen nach wie vor. Die Abfrage der Verkaufsbereitschaft muss noch erfolgen, damit dann die Vollsanierung mit der vollen Breite erfolgen kann. Auch wenn bis zur Umsetzung der Maßnahme die Restflächen erworben werden könnten, kann aufgrund der Unebenheiten nur die Fahrbahn saniert werden!

Diese Methode hat sich schon sehr bewährt und die Maßnahme wird nach dem vorliegenden Angebot in Höhe von 69.711,03 € mit dem Haushaltsansatz von insgesamt 124.000 € auskommen. Das Angebot kann gerne eingesehen werden.

Alternativ wäre die Möglichkeit im Standardverfahren (Deckschicht abtragen und neu aufbringen) Sanierungen vorzunehmen. Das Ingenieurbüro kalkuliert hier jedoch den Faktor 3 an Kosten. Die Methode ist jedoch auch so innovativ, dass keine Möglichkeit besteht eine Ausschreibung mit vergleichbaren Methoden vorzunehmen. Deshalb würden wir diese Maßnahmen einzeln und freihändig vergeben wollen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Instandhaltung der genannten Straßen. Die Verwaltung wird ermächtigt im Rahmen des Haushaltsansatzes die Straßen in der Reigenfolge abzuarbeiten und den Auftrag freihändig an die Firma VSI zu einem Gesamtpreis von 69.771,03 € zu erteilen.